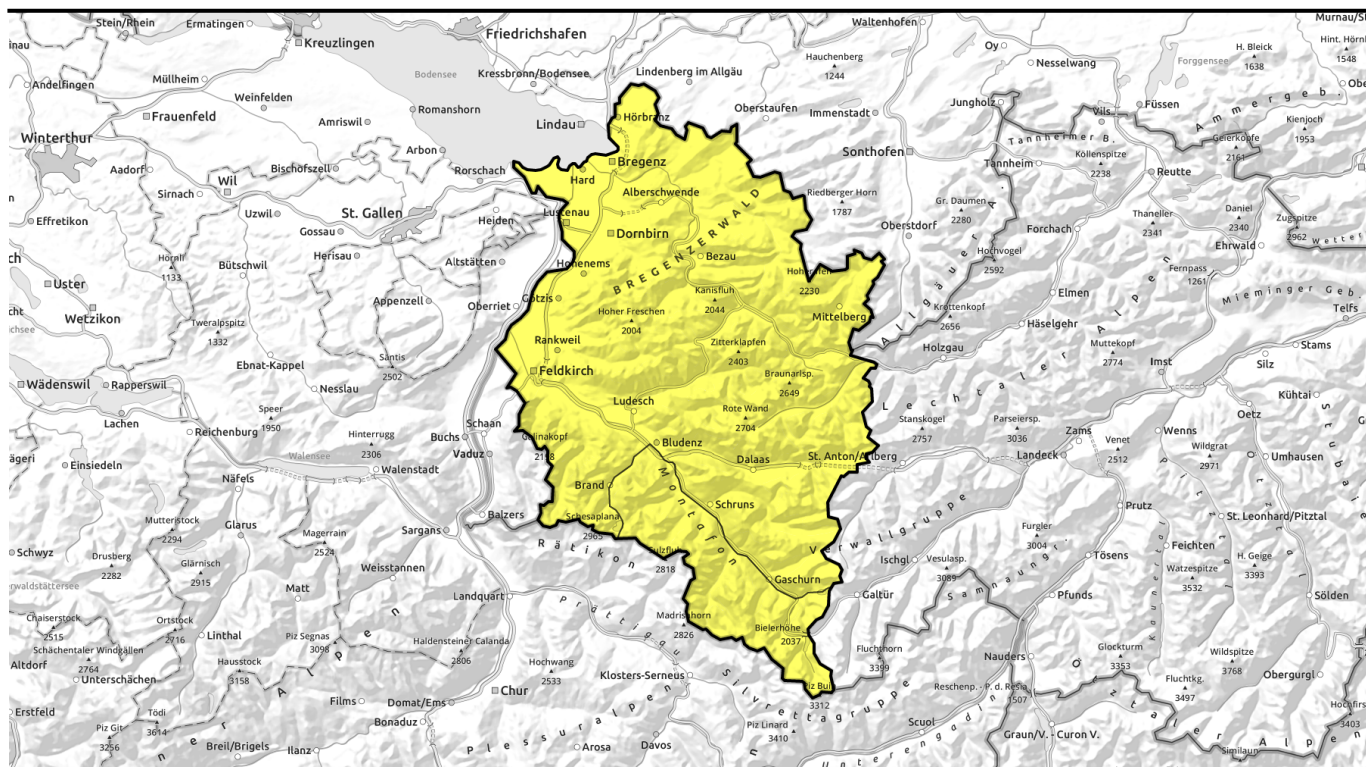


Günstige Tourenverhältnisse - Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf

	Verwall, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen	
	Silvretta, Rätikon Ost	

Lawinprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
	<p>gering mäßig erheblich groß sehr groß</p>	



Günstige Tourenverhältnisse - Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf

	Verwall, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen	
	Silvretta, Rätikon Ost	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

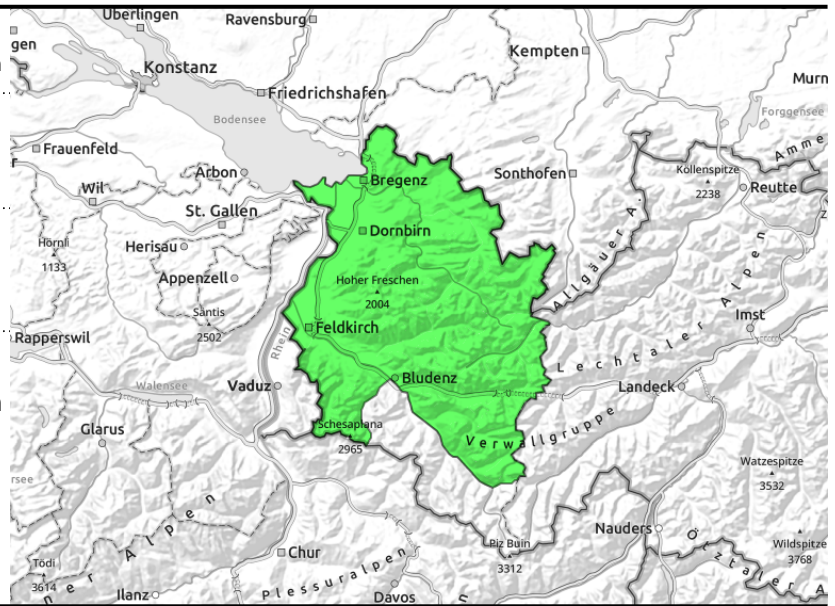


Exposition



13.03.2022, Vormittag

Verwall, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen



Verbreitet günstige Lawinensituation



tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen

recht günstige Tourenverhältnisse - tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen

Insgesamt herrschen günstige frühlinghafte Bedingungen, die Lawinengefahr ist gering. Kleinräumig sind in schattseitigen Kamm- und Passlagen mit dem Föhneinfluss frische, kleinere Triebsschneeansammlungen entstanden, die störanfällig sind. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich auch noch im schattseitigen, kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten, sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb rund 2400m, besonders im selten befahrenen Steilgelände. Mit großer Zusatzbelastung könnten diese lokal noch gestört werden. Mit der Erwärmung und Einstrahlung nimmt im Tagesverlauf die Gefahr von nassen Lawinen zu. Sonnseitig können sich in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen in felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. Unterhalb von 2200m steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen mit der Erwärmung an.

Schneedeckenaufbau

Mit dem föhnigen SO-SW Wind sind frische, meist kleinere Triebsschneeansammlungen entstanden. Vor allem in den typischen Föhnregionen in den südlichen Landesteilen sind diese Gefahrenstellen häufiger. Die Bindung der Triebsschneepakete zur Altschneedecke ist schattseitig störanfällig. Schattseitig ist der obere Teil der Schneedecke weich, mit kantig aufgebauten Kristallen an der Oberfläche. An sonnenbeschienenen Hängen ist ein tragfähiger Harschdeckel vorhanden, der mit der Erwärmung und Einstrahlung im Tagesverlauf aufweicht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

Wetter

Ein sonniger Tag im Gebirge durchsetzt von wenigen hohen Schleierwolken, die nicht stören. Nur der Föhn kann in den dafür anfälligen Schneisen und Gipfeln den herrlichen Eindruck stören. Temperatur in 2000m: -4 bis +2 Grad. Höhenwind: meist mäßig aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Die Wetterprognose verspricht auch die nächsten Tage weiterhin recht sonniges Bergwetter. Mit mäßigem Föhneinfluss wird es täglich etwas milder. Somit gibt es zunehmend frühlinghafte Verhältnisse, mit geringer Lawinengefahr am Vormittag und leichtem Anstieg der Gefahr von nassen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



13.03.2022, Vormittag

Lawinen im Tagesverlauf.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



13.03.2022, Nachmittag

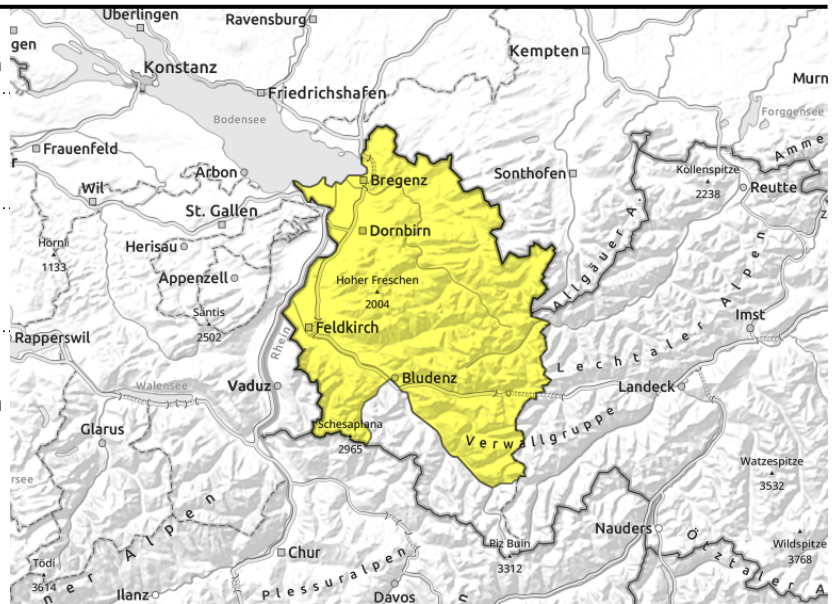
Verwall, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge,
Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen



Verbreitet günstige
Lawinensituation



tageszeitlicher Anstieg der
Gefahr von Nassschneelawinen



recht günstige Tourenverhältnisse - tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen

Insgesamt herrschen günstige frühlinghafte Bedingungen, die Lawinengefahr ist gering. Kleinräumig sind in schattseitigen Kamm- und Passlagen mit dem Föhneinfluss frische, kleinere Tribschneeannehmungen entstanden, die störanfällig sind. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich auch noch im schattseitigen, kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten, sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb rund 2400m, besonders im selten befahrenen Steilgelände. Mit großer Zusatzbelastung könnten diese lokal noch gestört werden. Mit der Erwärmung und Einstrahlung nimmt im Tagesverlauf die Gefahr von nassen Lawinen zu. Sonnseitig können sich in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen in felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. Unterhalb von 2200m steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen mit der Erwärmung an.

Schneedeckenaufbau

Mit dem föhnigen SO-SW Wind sind frische, meist kleinere Tribschneeannehmungen entstanden. Vor allem in den typischen Föhnregionen in den südlichen Landesteilen sind diese Gefahrenstellen häufiger. Die Bindung der Tribschneepakete zur Altschneedecke ist schattseitig störanfällig. Schattseitig ist der obere Teil der Schneedecke weich, mit kantig aufgebauten Kristallen an der Oberfläche. An sonnenbeschienenen Hängen ist ein tragfähiger Harschdeckel vorhanden, der mit der Erwärmung und Einstrahlung im Tagesverlauf aufweicht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

Wetter

Ein sonniger Tag im Gebirge durchsetzt von wenigen hohen Schleierwolken, die nicht stören. Nur der Föhn kann in den dafür anfälligen Schneisen und Gipfeln den herrlichen Eindruck stören. Temperatur in 2000m: -4 bis +2 Grad. Höhenwind: meist mäßig aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Die Wetterprognose verspricht auch die nächsten Tage weiterhin recht sonniges Bergwetter. Mit mäßigem Föhneinfluss wird es täglich etwas milder. Somit gibt es zunehmend frühlinghafte Verhältnisse, mit geringer Lawinengefahr am Vormittag und leichtem Anstieg der Gefahr von nassen

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition



13.03.2022, Nachmittag

Lawinen im Tagesverlauf.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

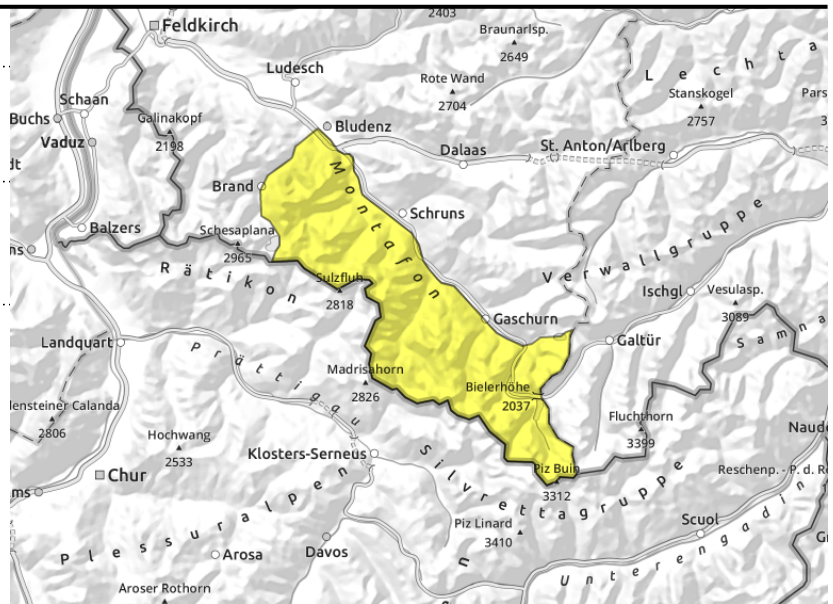


13.03.2022**Silvretta, Rätikon Ost**

schattseitige Kammlagen über
2000m



Anstieg der Gefahr von
Nassschneelawinen im
Tagesverlauf



recht günstige Tourenverhältnisse - tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen

Insgesamt herrschen günstige frühlingshafte Bedingungen. Zu beachten sind die in schattseitigen Kamm- und Passlagen mit dem Föhneinfluss entstandenen Tribschneeansammlungen, die störanfällig sind. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich auch noch im schattseitigen, kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten, sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb rund 2400m, besonders im selten befahrenen Steilgelände. Mit großer Zusatzbelastung könnten diese lokal noch gestört werden. Mit der Erwärmung und Einstrahlung nimmt im Tagesverlauf die Gefahr von nassen Lawinen zu. Sonnseitig können sich in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen in felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. Unterhalb von 2200m steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen mit der Erwärmung an.

Schneedeckenaufbau

Mit dem föhnigen SO-SW Wind sind frische, meist kleinere Tribschneeansammlungen entstanden. Vor allem in den typischen Föhnregionen in den südlichen Landesteilen sind diese Gefahrenstellen häufiger. Die Bindung der Tribschneepakete zur Altschneedecke ist schattseitig störanfällig. Schattseitig ist der obere Teil der Schneedecke weich, mit kantig aufgebauten Kristallen an der Oberfläche. An sonnenbeschienenen Hängen ist ein tragfähiger Harschdeckel vorhanden, der mit der Erwärmung und Einstrahlung im Tagesverlauf aufweicht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

Wetter

Ein sonniger Tag im Gebirge durchsetzt von wenigen hohen Schleierwolken, die nicht stören. Nur der Föhn kann in den dafür anfälligen Schneisen und Gipfeln den herrlichen Eindruck stören. Temperatur in 2000m: -4 bis +2 Grad. Höhenwind: meist mäßig aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Die Wetterprognose verspricht auch die nächsten Tage weiterhin recht sonniges Bergwetter. Mit mäßigem Föhneinfluss wird es täglich etwas milder. Somit gibt es zunehmend frühlingshafte Verhältnisse, mit geringer Lawinengefahr am Vormittag und leichtem Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

